

BEZIRKSVERTRETUNG MITTE ,TOP 16

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 19.01.2017

Zu Punkt 10
(öffentlich)

Einführung der neuen Buslinie 23 Jahnplatz – Lenkwerk – Petristraße – Radrennbahn

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 4179/2014-2020

Herr Henningsen geht davon aus, dass mit der Einführung der neuen Buslinie 23 keine der vorhandenen Buslinien (Linie 25 und 26) nachteilig beeinträchtigt würden.

Da die Taktungen der Buslinien 25 und 26 unterschiedlich seien und nur ein geringer Überschneidungsbereich der Linienführung zwischen der Petristraße und der Bleichstraße betroffen sei, käme es nach Auskunft von Frau Mertelsmann nicht zu Beeinträchtigungen der Linien untereinander.

Frau Mertelsmann regt an, eine Bürgerbeteiligung vorzusehen, da sich aufgrund des Wegfalls von Parkplätzen in der Anwohnerschaft des Viertels schon erste Proteste regten.

Herr Franz unterstützt die Anregung von Frau Mertelsmann, da ihm gegenüber Anwohner/innen der Petristraße Bedenken geäußert hätten, ob eine neue Buslinienführung tatsächlich notwendig sei.

Beschluss:

Unter der Voraussetzung, dass mit der neuen Buslinie 23 keine negativen Beeinträchtigungen vorhandener Linien verbunden sind, empfiehlt die Bezirksvertretung Mitte dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

- 1.) **Zur Erschließung bisher mangelhaft erschlossener Wohngebiete in der östlichen Innenstadt soll eine neue Buslinie zwischen Jahnplatz und Radrennbahn über Lenkwerk und Petristraße eingeführt werden.**
- 2.) **Das Amt für Verkehr und moBiel werden gebeten, die Voraussetzungen für diese neue Buslinie aufzuzeigen und erforderliche Umgestaltungsmaßnahmen mit der Bezirksvertretung Mitte abzustimmen.**
- 3.) **Ziel ist die Inbetriebnahme zum Fahrplanwechsel im Herbst 2017.**
- 4.) **Die neue Buslinie ist in die Betreuung der moBiel aufzunehmen.**
- 5.) **Eine Einwohnerversammlung wird durchgeführt.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

004 Büro des Rates, 20.01.2017, 51-6588

An

660, Fraktionssprecher/innen StEA

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

gez. Blankenburg